

# TECHNICAL RIDER - VERSION 6

Technische Beschreibung der Tonanlage Stand 27. April 2006

## «As I Crossed a Bridge of Dreams» von Peter Eötvös

Produktion: Haus der Berliner Festspiele, Februar/März 2006 - Schwetzingen Festspiele, Juni 2006

Klangregie und tontechnische Koordination: Bryan J. Wolf  
Schießhausstrasse 1-5  
75173 Pforzheim / Germany  
Tel ++49 7231 - 2 80 96 80  
FAX ++49 7231 - 2 80 96 82  
mobil ++49 173 - 3 00 47 44  
email bryan.wolf@wolfsound.s.shuttle.de

### ALLGEMEIN

Die hier beschriebene Tonanlage dient dazu, sowohl die Tonbandeinspielungen (18-Kanal-Einspielung) als auch den Klang der 7 Instrumental- und Vokalsolisten (Altposaune, Kontrabassposaune, Sousaphon, sowie 4 Sprechstimmen) in den Saal zu projizieren. Die Solisten werden verstärkt damit sie, mit allen musikalischen Nuancen, überall im Saal genau so klar zu hören sind wie die Orchestereinspielungen.

Ein voller, klarer, transparenter und natürlicher Klang ist erwünscht.

In der Mitte des Saals am Mischpultplatz wird ein Schalldruck (SPL) von 95 dB angefordert.

### TONTECHNIK - ANLAGENBESCHREIBUNG

#### 1. Mikrophone, Drahtlossysteme und Zubehör

- 13 Sennheiser Drahtlos-Mikrophon-Systeme: SK-50 Drahtlos-Sender mit entsprechender Anzahl Empfängern 3032 (2-Kanal) oder 1046 (8-Kanal): 5 x Sprecher inkl. Havarie, 5 x Blechbläser, 2 x Violoncello+Stimme, 1 x spare
- 15 Mikrophone mit Anschlusszubehör für SK-50 Sender:  
6 x MKE-2 Gold (schwarz)  
6 x MKE-2 Gold (beige/hautfarbe)  
2 x DPA 4061, 1 x mit Kopfbügel für Bariton, 1 x mit Cello-Saitenhalterung
- 4 Dynamische Mikrophone (Shure SM-58 oder vergleichbares) müssen für den Sprechkontakt zwischen Klangregisseur, Bühne, Regie und Techniker vorgesehen werden; Intercom mit minimum 6 Stationen muss vorhanden sein.

#### 2. Mischpult

- 1 Yamaha DM2000 Mischpult mit 3 x MY8-AT ADAT I/O und 3 x MY8-DA96 analog Ausgänge

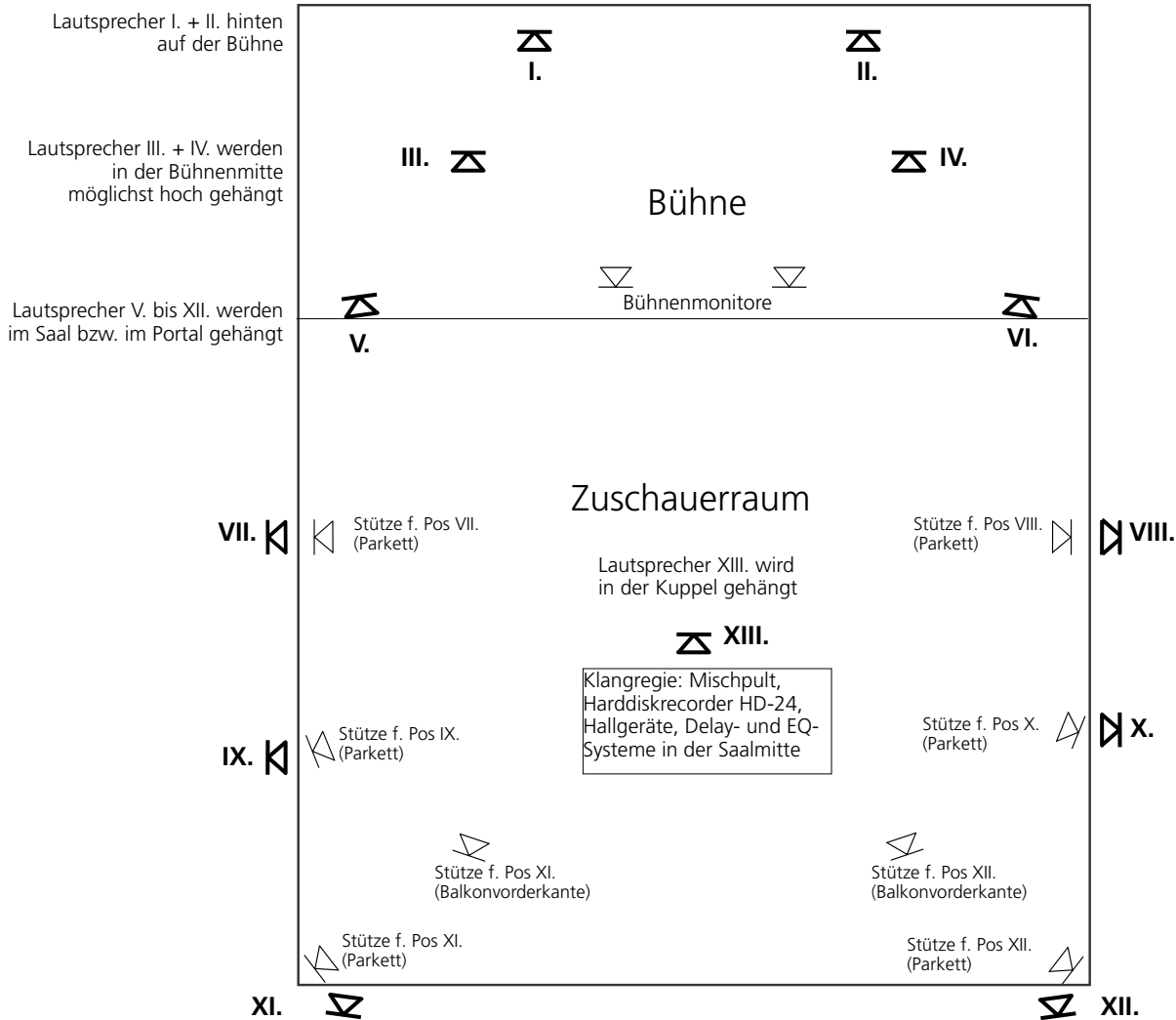
Das Mischpult muss nach Absprache mit dem Klangregisseur im Saal plaziert werden.

Es müssen sämtliche Kabel, Multicore, usw., eingeplant werden, um das Hauptmischpult mit der restlichen Tontechnik zu verbinden.

#### 3. Lautsprecher und Aufstellung

- 13 MeyerSound UPA-1P oder UPA-1C mit Controllern und Verstärkern wie vom Hersteller vorgeschrieben (Crest oder Lab Gruppen Verstärker); 1 System für jede Hauptlautsprecherposition (siehe Zeichnung 1.)
- 2 Bühnenmonitore mit Verstärkern und Controllern: MeyerSound UPM oder d&b MAX
- 3 MeyerSound USW-1P Subbass-Systeme (Bühne links und rechts, Saal hinten)
- 6 Wind-up Stative mit Schwenk/Neige-Halterungen (Meyer MYA-CQ); Minimumhöhe 3,50 Meter (nur für Schwetzingen)

## Lautsprecherverteilung - Zeichnung 1. mit Lautsprechergruppenbezeichnung I. - XIII.



Komplettes Rigging sowie Halter, nötige Kabel, Verbinder und Adapter sind einzuplanen.

6-8 Stütz-Lautsprecher, z.B. MeyerSound UPM, im Parkett: jeweils 2 links und rechts für die Sprecherstimmen (auf kleine Stative) und 2-4 hinten gehängt

### 4. Tonbandwiedergabe

1 Alesis HD24 Hard Disk Recorder

### 5. sonstige Verkabelung

Genügend NF-Kabel, Stage-Boxes, Auflösung In/Out und Stromverteiler müssen vorhanden sein, um die gesamte Anlage zu verkabeln.

### 6. Entzerrer (EQ)

7 BSS FCS-926 Varicurve Dual Equaliser Analyser (für alle Beschallungswege plus Monitore)

1 BSS FPC-900 Varicurve Remote Equaliser Analyser Controller

### 7. Effect-Prozessor und Hallgeräte

1 Eventide DSP4000 multi-channel Harmonizer

2 Lexicon 300 oder PCM-91 Hall

## **8. Verzögerungssysteme für Lautsprecher (Delay)**

Delay Systeme für 8-10 getrennte Wege

## **9. MIDI-Piano**

1 Roland KR-17M KR-Intelligent Grand Piano

## **10. Videoverbindung Klangregie -> Inspizienz**

Eine Videoverbindung zur Übertragung der Timecode-Daten muss zwischen Klangregieposition und Inspizienz eingerichtet werden.

## TONTECHNIK - RÄUMLICHE ANFORDERUNGEN

Die Verstärker und Controller müssen in einem separaten, möglichst gut schallisoliertem Raum stehen (ca. 8 qm), damit keine Ventilatorgeräusche usw. im Saal zu hören sind.

## LOGISTIK UND PERSONAL

Um einen akkuraten, schnellen Aufbau zu ermöglichen sind mindestens 3-4 erfahrene Tontechniker unter Anleitung eines Technischen Leiters und des Klangregisseurs notwendig.

Bei allen Proben und Aufführungen werden zwei Tontechniker benötigt, um die Tonanlage zu betreuen.

Außerdem braucht der Klangregisseur mindestens einen musikalischen Assistenten, der bei allen Vorproben, Tutti-Proben und Aufführungen anwesend ist.

Genau Angaben zu Auf- und Abbauzeiten werden nach einer ersten Begehung vor Ort entschieden.